

oder gar ein Poet, und dann wird es geraten sein, daß wir die gute Lotte noch in Zeiten von ihm losmachen.

Als Heinrich am nächsten Morgen bei kühlerem Blute seine Angelegenheiten erwog, sah er freilich keinen andern Ausweg vor sich als sofort seinen Posten anzutreten. Er schrieb nach Mlingen und erhielt umgehend eine Antwort, die er zwar hätte erwarten können, die ihn aber doch überraschte. Ein paar freundliche, aber kurz gehaltene Zeilen des alten Pfarrers bedeuteten ihm, da er unschlüssig gewesen sei, sogleich die sichere Zukunft zu ergreifen, an deren Schwelle er gestanden habe, so sei es wünschenswert, daß die Verbindung mit Lottchen vorderhand aufgehoben werde. Der Verlobungsring war ihm schon bei Eröffnung des Briefes in die Hände gefallen. Eine Nachschrift von Lottchen, halb durch Thränen verwischt, schien bestimmt zu sein, den bitteren Eindruck dieser Erklärung bei ihm auszulöschen. Der Würfel liegt! rief er, und legte Ring und Schreiben in das entfernteste Schubfach; den seinigen sandte er ohne Antwort an Amalie, denn er zweifelte keinen Augenblick, daß sie es sei, welcher er diesen Dienst zu verdanken habe. Nach einigen Stunden aber besann er sich anders und schrieb einen ziemlich langen Brief an Lottchen, worin er sie seiner unverbrüchlichen Liebe versicherte. Die gehorsame Tochter gab ihm keine Antwort.

Sein Eintritt in die Akademie war ebenfalls von keinem guten Omen begleitet, der junge Tiroler, auf den er sich im stillen herzlich gefreut hatte, entfloh zwei Tage darauf nach Italien und sandte dem Herzog aus der Schweiz ein Dankfagungsschreiben, in welches sein — Zopf gewickelt war.

14.

Vom Korridor her schimmert Licht. — Still! Horch! Wer spricht da? —
Die Stimme kenn' ich — — Was für ein Ruf
Des Jammers weckt die Schläfer dieses Hauses?

Wallenstein.

In einem der vielen Gänge des Akademiegebäudes begegnen wir einem nächtlichen Wanderer. Die Lampe in seiner Hand wirft ihren Schein auf ein noch immer blühendes Gesicht, in das aber ein abgemessener oder gar etwas grämlicher Zug sich eingegraben hat. Bald geht er rasch vor sich hin und blickt mit einer gewissen Strenge rechts und links, als müßte er sich der umgebenden Ordnung und Stille versichern; bald bleibt er an einem der Fenster stehen und sieht gedankenvoll in die Nacht hinaus. Er scheint ein Borgesetzter zu sein, vielleicht sogar ein Mensch.